

Frei fordert neue Basis zur Einstufung

Asylverfahren | Nur Europarecht nutzen

Kurz vor Weihnachten hat das Bundeskabinett den zweiten Bericht zur Überprüfung der Voraussetzungen zur Einstufung der sicheren Herkunftsstaaten beschlossen. Thorsten Frei nimmt dazu Stellung.

Schwarzwald-Baar-Kreis. »Der Bericht unterstreicht den Erfolg des Konzepts der sicheren Herkunftsstaaten. Die Zahl der Asylanträge aus diesen Staaten ist im Betrachtungszeitraum von Juli 2017 bis September 2019 weiter deutlich zurückgegangen. Zum Teil war der Rückgang sogar drastisch. Zudem gibt die politische Entwicklung in den betroffenen Ländern keine Anhaltspunkte dafür, ihre Einstufung als sichere Herkunftsstaaten zurückzunehmen«, erklärt Frei.

Obwohl das Konzept erfolgreich sei, blockieren die Grünen seit 2016 im Bundesrat die Einstufung weiterer Staaten mit verschwindend geringen Anerkennungsquoten bei Asylanträgen. Frei fordert, aus diesem Grund das Einstufungsverfahren auf eine neue rechtliche Grundlage zu stellen und künftig zwischen großen und kleinen sicheren Herkunftsstaaten zu unterscheiden. Die Grünen wären damit aus dem Gesetzgebungsverfahren heraus.

In einem gewöhnlichen Gesetzgebungsverfahren zur Einstufung eines Staates wird dieser sowohl im Sinne des Grundgesetzes als auch im

Sinne der europäischen Asylverfahrensrichtlinie als sicherer Herkunftsstaat eingestuft. »Der Zustimmungszwang des Bundesrats wird ausschließlich durch unser nationales Grundrecht ausgelöst, das in der Anerkennungspraxis jedoch bedeutungslos ist, weil sich auf dieses Grundrecht darauf seit den 1990er Jahren nicht mehr berufen kann, wer über einen Staat der Europäischen Union oder einen sicheren Drittstaat einreist.«

Nur 1,1 Prozent aller Antragsteller wurde seinen Angaben zufolge in diesem Jahr ein Schutztitel auf der Grundlage von Artikel 16a Grundgesetz gewährt. »Wir sollten deshalb auf die »nationale« Einstufung verzichten und allein die Möglichkeit des Europarechts nutzen.«



Thorsten Frei fordert, künftig das Europarecht anzuwenden. Foto: Kienzler